

Breitenfurt



Geschichte

Der Ort entstand wohl schon in vorchristlicher Zeit an der Furt einer keltischen Handelsstraße über die Altmühl. Auf diese Furt geht sicher auch der Ortsname zurück. 1980 fanden Archäologen nördlich des Dorfes bei der heutigen Kläranlage eine Siedlung aus der Hallstattzeit, in der Eisen verhüttet wurde.

Schriftlich bezeugt ist der Ortsname erstmalig im Jahr 1158, in dem in einer Urkunde der Adelige "Pertoldus de Breitenfurt" genannt wird. 1306 ist Breitenfurt im Besitz des Klosters Bergen, später der Fürstbischöfe von Eichstätt. Diese betrieben im nahen Waldgebiet des Sauparks eine Ziegelei und Kalkbrennerei. Bis 1802 gehörte Breitenfurt zum Fürstbischöflichen Pflug- und Kastenamt in Dollnstein und kam mit diesem 1806 zu Bayern. 1817 bis 1833 gehörte es zum Fürstentum Eichstätt der Herzöge von Leuchtenberg. Die Bubenrother Mühle 1 km südlich von Breitenfurt war die einstige Dollnsteiner Burgmühle und ist 1239 als Besitz des Klosters Rebdorf erstmals genannt. Später gehörte sie den Eichstätter Bischöfen.



Bubenroth

Aus einem Erbbrief von 1417 geht hervor, dass auch in Bubenroth ähnlich wie in Hagenacker mit Hilfe des in einen Werkskanal abgeleiteten Altmühlwassers ein Eisenhammer betrieben wurde, später nur noch eine Getreidemühle. Heute treibt das Wasser im Mühlenkanal Turbinen zur Stromerzeugung. Der Zufluss wird seit der Regulierung der Altmühl (1927 - 1930) durch ein Flusswehr geregelt. Auf dem Gelände der Mühle befindet sich heute ein Sägewerk; die ehemaligen Mühlengebäude werden anderweitig genutzt.

Die Attenbrunner Mühle ist schon seit dem 14. Jahrhundert nachgewiesen und war eine der zahlreichen Mühlen an der Altmühl. Sie war zeitweilig Rebdorfer Klostersgut, das 1466 (oder 1486) an den Eichstätter Fürstbischof vertauscht wurde.

Nur wenige Meter neben dem Fluss entspringen aus dem Felshang sehr ergiebige Karstquellen, die heute für eine Forellenzucht genutzt werden. Der Weiler hieß bis ins 19. Jahrhundert "Altenbrunn". 1971 wurde er zusammen mit Breitenfurt nach Dollnstein eingemeindet.

Mit etwa 400 Einwohnern ist Breitenfurt der drittgrößte Ortsteil der Gemeinde Dollnstein. Im Ort befindet sich das beheizte Freibad der Gemeinde (Bild rechts)

